

Remis gegen den Meister macht Mut

Badminton Dem Team Solothurn ist der Start in die NLA-Interclub-Saison gelungen

VON MICHAEL SCHENK

«Wir kommen zu Beginn einer Saison immer etwas schwer in die Gänge», sagt Christian Bösiger. Die Nummer 1 des NLA-Interclub-Teams von Solothurn kennt auch einen Grund: «Weil die Spielerinnen und Spieler von überall her kommen, trainieren wir eigentlich nie in dieser Besetzung», so der Hängendörfer. Insofern finde man sich eben, just was die Doppel angehe, erst im Verlauf der Saison. Immerhin: Mit dem 4:4 im ersten Heimspiel der Saison gegen den Titelverteidiger St. Gallen-Appenzell können die Ambassadoren gut leben. «Punkte gegen diese starke Mannschaft zu holen, ist

«Wenn wir diese Saison in Abstiegsgefahr kommen, verstehe ich die Welt nicht mehr.»

Christian Bösiger, Nummer 1 des Teams Solothurn

super für uns», hält Teamchef Carlos Prieto fest. Die Ostschweizer waren zuletzt so etwas wie der Solothurner Angstgegner. Letzte Saison setzte es zwei deutliche Klatschen. Das zeige doch, so Prieto, dass man mithalten könne und die anvisierten Playoffs (top 4) heuer ein absolut realistisches Ziel sind.

Weniger glücklich hat die Solothurner der Auftakt auswärts in La Chaux-de-Fonds gemacht. In der recht dünnen Luft auf 1000 Meter ü. M. und in einer bitterkalten Halle unterlag man mit 3:5. Bösiger: «Ein, zwei Siege haben wir dabei sehr un-

glücklich vergeben.» Die Frost-Begegnung endete so im Frust. Grund für die aussergewöhnlich tiefen Temperaturen in La Chaux-de-Fonds war eine defekte Heizung in der Halle.

Bösiger wieder voll dabei

Nachdem er die Qualifikation für die Olympischen Spiele in London letztes Jahr nicht geschafft hat, trat Christian Bösiger Anfang Sommer aus der Nationalmannschaft aus. Der zigfache Schweizer Einzel- und Doppelmeister widmet sich jetzt vermehrt seinem Wirtschaftsinformatikstudium an der Fachhochschule in Olten. «Sonst bin ich alt und grau, bis ich fertig bin», so der 28-Jährige. Sportlich will er sich auf die Interclub-Meisterschaft fokussieren.

Mit dem Abstieg wollen die Solothurner heuer nichts, aber auch rein gar nichts, zu tun haben. Nicht wie letzte Saison, als der Schweizer Meister 2011 den Ligaerhalt erst im allerletzten Match sichern konnte. «Wenn wir heuer in Abstiegsgefahr kommen, verstehe ich die Welt nicht mehr», sagt Bösiger. Letzte Saison standen er, der Österreicher Michael Lahnsteiner und Sanya Herzig dem Interclub-Team öfters nicht zur Verfügung, weil das Trio bestrebt war, sich via Ranking für Olympia zu qualifizieren. Geschafft hat es letztlich allein Lahnsteiner.

Vier britische Punkte

Mit Sarah Milne haben die Solothurner heuer eine talentierte, junge Engländerin in ihren Reihen. Die 20-jährige aus Leeds fliegt, wenn immer möglich, zu den Interclub-Spielen ein. «Da sie aber mit der englischen Nationalmannschaft oft auf Turniertour ist wird sie uns längst nicht immer zur



Hat beim Team Solothurn gross eingeschlagen: Sarah Milne

MM

Verfügung stehen», räumt Teamchef Prieto ein. Er rechnet damit, dass «sie rund die Hälfte der Spiele mit uns bestreiten wird.» Finanziell ist die Verpflichtung von Milne für die Solothurner kein Kraftakt, hält Prieto fest. «Da sie noch sehr jung ist und noch nicht grossen Ligen gespielt hat, ist sie für uns über das normale Budget finanzierbar.» Kommt hinzu, dass die restlichen Teammitglieder bereit waren,

was ihre Vergütungen angeht, zugunsten einer leistungsstärkeren Mannschaft, sprich der British-Power, etwas kürzer zu treten. Mehr als Spesen und ein Sackgeld gibt es im helvetischen Spitz-Badminton freilich nicht zu verdienen. In La Chaux-de-Fonds und gegen St. Gallen-Appenzell hat Sarah Milne sämtliche Partien gewonnen. Die «Shopping-Tour» hat sich also schon zweimal gelohnt.

Weiter Leader dank K(r)ampfakt

Volleyball 1.-Liga-Aufsteiger Olten verteidigte die Tabellenspitze mit einem 3:1-Sieg beim Schlusslicht Muri Bern.

VON DANIEL VEGA

Die Berner zeigten zuletzt ansprechende, aber nicht zählbare Leistungen. Die Oltner waren deshalb gewarnt und wiesen im ersten Satz gewisse Ladehemmungen auf. Es mangelte an der letzten Konsequenz und dem unbedingten Willen, der in den Spielen zuvor stets vorhanden war. Ende des ersten Satzes nahmen die Unzulänglichkeiten der Oltner zu, sodass sich die Berner den ersten Satz gutschreiben lassen konnten. Die Gäste nahmen darauf diverse Wechsel vor. Dies brachte neuen Schwung ins

Team und die Antwort auf den verlorenen Satz war gewaltig. Gleich mit 25:12 holte man sich den zweiten Satz und glich das Spiel wieder aus.

Das Momentum schien sich zugunsten der Gäste gewendet zu haben. Doch der Schein trog. Bis Mitte des dritten Satzes hielten die Oltner eine kleine Führung. Mit Mann und Maus verteidigte Muri Bern die eigene Spielhälfte und liess die Oltner Angreifer Mal um Mal verzweifeln. Plötzlich war das Spiel ausgeglichen und richtig Feuer unter dem Dach. Hinzu kam, dass in der heissen Phase ab 17:18 aus Sicht der Oltner einige Fehlentscheidungen des Schiedsrichters auf beiden Seiten die Gemüter erhitzten. Die Folge war zunächst eine gelbe Karte gegen den Oltner Teamcaptain Vega sowie zwei Punkte später eine gelbe Karte gegen

Muri, beide Male für «Gestikulieren». Sichtlich irritiert vom Verhalten des Schiedsrichters, begingen die Berner unnötige Fehler, welche den Satz zugunsten der Gäste entschieden.

Mit der 2:1-Führung im Rücken wollten die Oltner den bis anhin eher krampfartigen Auftritt beenden und den nächsten Dreier irgendwie über die Runden bringen. Zum richtigen Zeitpunkt zeigten sie, zu was sie fähig sind und setzten sich früh durch gekonntes Aufschlag- und Blockspiel ab. Den frühen Vorsprung konnte man ohne gröbere Schnitzer aufrecht halten und bis zum Schluss verwahren. «Es war wichtig, dass wir trotz der durchwachsenen Leistung den Sieg erkämpft haben. Solche Spiele zu gewinnen, kann in der Endabrechnung den Unterschied ausmachen», meinte Aussenangreifer Lago.

Am Ende doch noch durchgezogen

Volleyball Die Schönenwerder Männer landeten ihren dritten Sieg im vierten Spiel.

VON NOEL GIGER

Auch im zweiten Auswärtsspiel gegen das Regio Volleyteam zeigte die Schönenwerder Jungmannschaft eine abgeklärte Leistung und brachte die geforderten drei Punkte in knapp einer Stunde Spielzeit sicher nach Hause.

Obwohl personaltechnisch mit vier Absenzen ziemlich geschwächt, zeigten die Niederämter absolut keine Startschwierigkeiten und spielten frech auf. Durch einen konstant hohen Druck beim Aufschlagsspiel, ohne dabei zu viel Risiko einzugehen,

stellte man die Regio-Annahmespieler vor grosse Probleme, was zu einer 8:3-Führung führte. Die Gäste agierten bei eigenem Sideoutspiel äusserst effizient und liessen dem Heimteam keine Chance überhaupt erst Tritt zu fassen. Ein weiteres Timeout beim Spielstand 5:15 war die logische Konsequenz. Doch zu diesem Zeitpunkt war der erste Durchgang schon gelaufen und Schönenwerd brachte den Auftaktatz souverän mit einem 25:13-Sieg nach Hause.

Auch in Satz zwei begann Schönenwerd fokussiert und konnte wie schon im ersten Durchgang mit einem druckvollen Servicespiel überzeugen. Das Heimteam schien nach der Klatsche im ersten Satz etwas wacher und hielt zumindest in der Startphase des zweiten Satzes den Anschluss. Doch

mit einer weiteren starken Serviceserie von Mittelblocker Murri distanzierte bis zum 15:25.

Nach den ersten zwei deutlichen Erfolgen schien bei Schönenwerd die Luft etwas draussen. Es schlichen sich vermehrt individuelle Fehler in das Spiel der bisher so souveränen Gäste, was Regio Volley in diesem Durchgang stets ermöglichte, punktemässig mit dem TVS gleichzuziehen. Ein 7-Punkte-Vorsprung in der Mitte des Abschnitts nahm wegen zu wenig Konsequenz im Angriff gegen Satzende noch einmal gefährlich ab, und das Heimteam glich beim Spielstand von 21:21 wieder aus. Doch auch in dieser brenzligen Situation behielten die Schönenwerder einen kühlen Kopf und brachten den Satz mit 25:23 erfolgreich zu Ende.

Nachrichten

Volleyball Saisonstart der Oensingerinnen missriet

Zum ersten 2.-Liga-Saisonspiel trat der STV Oensingen beim Regio Volleyteam an. Dabei fanden die Gauerinnen nie zu ihrem gewohnten Spiel und hatten dem überlegenen Heimteam nichts entgegenzusetzen. Nach dieser 0:3-Niederlage nahmen sich die Oensingerinnen für das Heimspiel gegen den TV Grenchen viel vor. Der erste Satz war hart umkämpft, im entscheidenden Moment fehlte den Gastgeberinnen jedoch die Routine. Die Gäste gewannen 25:23. In den weiteren Sätzen bauten die Oensingerinnen ab, was Grenchen gekonnt auszunutzen wusste. Am Ende resultierte ein klares 0:3, ein schlechter Lohn für die ansprechende Leistung des Heimteams. (GM)

Volleyball Erster Aargauer Sieg des TVS II

Nach der Startniederlage startete das zweite Frauenteam des TV Schönenwerd souverän in die zweite 2.-Liga-Runde gegen Los Unidos. Die Niederämterinnen liessens sich den Frust des letzten Spieles kaum anmerken. Die beiden Equipen waren sich ebenbürtig. Mitte des ersten Satzes dominierten die Schönenwerderinnen den VBC Los Unidos und zogen davon. Der TVS gewann den ersten Satz souverän. Satz zwei und drei waren Aufregung und Nervenkitzel pur. Lange war nicht ersichtlich, welches Team den Sieg nach Hause tragen würde. Schliesslich setzte sich das Team aus Schönenwerd durch und feierte den ersten Sieg in der Region Aargau. (MR)

Sportservice

Badminton

NLA: Argovia – Tafers-Fribourg 3:5. La Chaux-de-Fonds – Solothurn 5:3. Uzwil – Adliswil-Zürich 5:3. Solothurn – St. Gallen-Appenzell 4:4. Yverdon-les-Bains – La Chaux-de-Fonds 3:5. – **Rangliste:** 1. La Chaux-de-Fonds und Tafers-Fribourg, je 2/6. 3. St. Gallen-Appenzell 2/5. 4. Adliswil 2/4. 5. Uzwil 2/4. 6. Solothurn 2/3. 7. Yverdon-les-B. 2/2. 8. Argovia 2/2.

La Chaux-de-Fonds – Team Solothurn 5:3 (10:7)

Makarski Stiliyan (A1) s. Bösiger Christian (A1) 13:21, 21:13, 21:17. Maillard-Salin Cyril (A1) u. Lahnsteiner Michael (A1) 5:21, 9:21. Triplet Gilles (A1) s. Panier Joshua (A1) 21:17, 21:17. Lelong De Longpré Laure (A2) u. Milne Sarah (A1) 5:21, 1:21. Makarski (A1)/Metodiev-Vangelov Vladimir (A1) s. Lahnsteiner (A1)/Gustaman Titon (A1) 21:17, 21:18. Triplet Gilles (A1)/Bonny Mathias (A1) s. Panier (A2)/Arnold Phil (A1) 21:16, 21:12. Triplet Céline (A2)/Varrin Océane (A1) u. Milne (A1)/Fischer Monika (A1) 19:21, 19:21. Triplet Céline (A3)/Metodiev-Vangelov (A1) s. Gustaman (A1)/Herzig Sanya (A2) 21:15, 21:18.

Team Solothurn – St. Gallen-Appenzell 4:4 (9:8)

Bösiger (A1) u. Ruhanda Agung (A1) 14:21, 11:21. Lahnsteiner (A1) s. Heiniger Christoph (A1) 21:12, 21:16. Panier (A1) s. Heiniger Thomas (A1) 21:17, 21:15. Milne (A1) s. Inauen Sabrina (A2) 21:9, 21:13. Bösiger (A1)/Lahnsteiner (A1) u. Heiniger T. (A1)/Dettmann Tim (A1) 14:21, 18:21. Gustaman (A1)/Arnold (A1) u. Ruhanda (A1)/Heiniger Chr. (A1) 21:15, 10:21, 7:21. Fischer (A1)/Milne (A1) s. Inauen (A2)/Spescha Simone (A2) 21:10, 21:14. Gustaman (A1)/Herzig (A2) u. Dettmann (A1)/Spescha Simone (A3) 17:21 21:23.

Turnen

Therwil. Nordwestschweizer Wettkampf Vereinsturnen. Vereinsgerädeturnen Kat. 1: 2. STV Hängendorf 9,13. – Gym. Bühne 35+: 2. DR Zuchwil 9,02. – Team-Aerobic Aktive, Kat. 2: 1. STV Niederbuchsiten 9,82. 3. TV Welschenrohr 9,38. – Aerobic Aktive Paare: 1. Michel Anken/Julie Alitloh (STV Niederbuchsiten) 9,78. 2. Sandra Allemann/Marcel Eberhardt (TV Welschenrohr) 9,62. 3. Stephanie Knecht/Martina Güntert (STV Oberbögen) 9,23. – Getu zu zweit, Aktive: 1. Reto Kellerhals/Manuela Ritter (STV Hängendorf) 19,133. – Kat. A: 2. Karin Bühler/Jasmin Studer (TV Egerkingen) 9,61.

Volleyball

Männer. 1. Liga, Gruppe B: Regio Volleyteam – Schönenwerd II 0:3. Aeschi – Nidau 3:1. ST Bern – Münchenbuchsee II 3:2. Muri Bern – Olten 1:3. U60 Muristalden – Volley Muristalden 1:3. – **Rangliste:** 1. Olten 4/12. 2. Schönenwerd II 4/9. 3. ST Bern 4/8. 4. U60 Muristalden 4/6. 5. Nidau 4/6. 6. Aeschi 4/5. 7. Regio Volleyteam 4/5. 8. Volley Muristalden 4/4. 9. Münchenbuchsee II 4/4. 10. Muri Bern 4/1.

Muri Bern – Olten 1:3

Matte. – 20 Zuschauer. – **Satzresultate:** 25:20, 12:25, 22:25, 16:25 in 91 Minuten

Muri Bern: Stähli, Wend, Bütikofer, Kunz, Wüthrich, Fischer, Gast, Schmid. – Coach: Brüttsch.

Olten: Vega, Caspar, A. Vöglin, Hottiger, Lobsiger, Phuntsok, Weber, M. Vöglin, Geiser, Kasper, Lago. – Coach: Schmidt.

Bemerkungen: Gelbe Karte gegen Vega (Olten) und Wüthrich (Muri) für «Gestikulation».

Regio Volleyteam – Schönenwerd II 0:3

Schwarzenbach, Turnhalle. – 30 Zuschauer. – **Satzresultate:** 13:25 (17'), 15:25 (19'), 23:25 (22'); total 58 Minuten.

Regio Volleyteam: Hegi, Brand, Brandner, Werren, Wenger, Thierstelton, Krähenbühl, Putschert, Gerber, Anken. – Coach: Loosli.

Schönenwerd: Rooser, Brunschwiler, Burri, Eichhorn, Dervisaj, Murri, Müller, Urben, Wyss. – Coach: Buser.

Bemerkungen: Schönenwerd ohne Frame, Widmer und Albrecht (alle rekonvaleszent) und Giger (1. Mannschaft).

2. Liga: Bucheggberg – Langenthal 0:3. Deitingen – Aeschi III 2:3. Aeschi II – Bucheggberg 3:1. Olten II – VolleyThal 3:0. Langenthal – Gerlafingen 3:1. – **Rangliste:** 1. Langenthal 4/12. 2. Gerlafingen 3/6 (7:4). 3. Aeschi II 3/6 (6:5). 4. Deitingen 3/4 (6:6). 5. Olten II 1/3. 6. VolleyThal 3/3. 7. Aeschi III 2/2 (4:5). 8. Herzogenbuchsee 2/0 (2:6). 9. Bucheggberg 3/0.

Frauen. 2. Liga: Regio Volleyteam – Oensingen 3:0. Oensingen – Grenchen 0:3. Aeschi – Wangen 3:0. Subingen – Utzenstorf 3:0. Langenthal – Gerlafingen 3:0. – **Rangliste:** 1. Regio Volleyteam 4/11. 2. Aeschi 3/9. 3. Subingen 3/8. 4. Langenthal 3/7. 5. Grenchen 3/6 (8:5). 6. Utzenstorf 3/3 (5:8). 7. Oensingen 4/3. 8. Gerlafingen 3/1 (2:9). 9. TSV Wangen 3/0 (2:9). 10. Welschenrohr 3/0.

Regio Volleyteam – Oensingen 3:0

Altbüron, MZH. – SR: Plattner/Olberg. **Oensingen:** Ackermann, Ammann, Allemann, Allemann, Christ, Mijic, Misteli, Stanitznig, von Däniken.

Oensingen – Grenchen 0:3

Oberdorf. – SR: Lehmann/Beutler. **Oensingen:** Ackermann, Ammann, Allemann, Christ, Lindemann, Mijic, Misteli, Stanitznig, von Däniken.

Aargau. Frauen. 2. Liga: Oftringen – Möhlin 3:2. Kanti Baden II – Niederlenz 1:3. Los Unidos – Schönenwerd II 0:3. Stein – Würenlingen 3:0. – **Rangliste:** 1. Niederlenz 2/6. 2. Stein 2/5. 3. Oftringen 2/5. 4. Schönenwerd II 2/4. 5. Kanti Baden II 2/3. 6. Möhlin 2/1. 7. Lunghofen 1/0. 8. Aarburg-Zoingen 1/0. 9. Würenlingen 1/0. 10. Los Unidos 2/0.

Los Unidos – Schönenwerd II 0:3

Bettwil, MZH. – SR: Baumann/Heimgartner. – **Satzresultate:** 17:25, 26:28, 23:25.

Schönenwerd II: Schnider-Blösch, Pfirter, Bucher, Frame, Schenker, Meier, Baur, Kupferschmid, Rohner, Kotsis, Steffen, Grob. – Coach: Kohler.